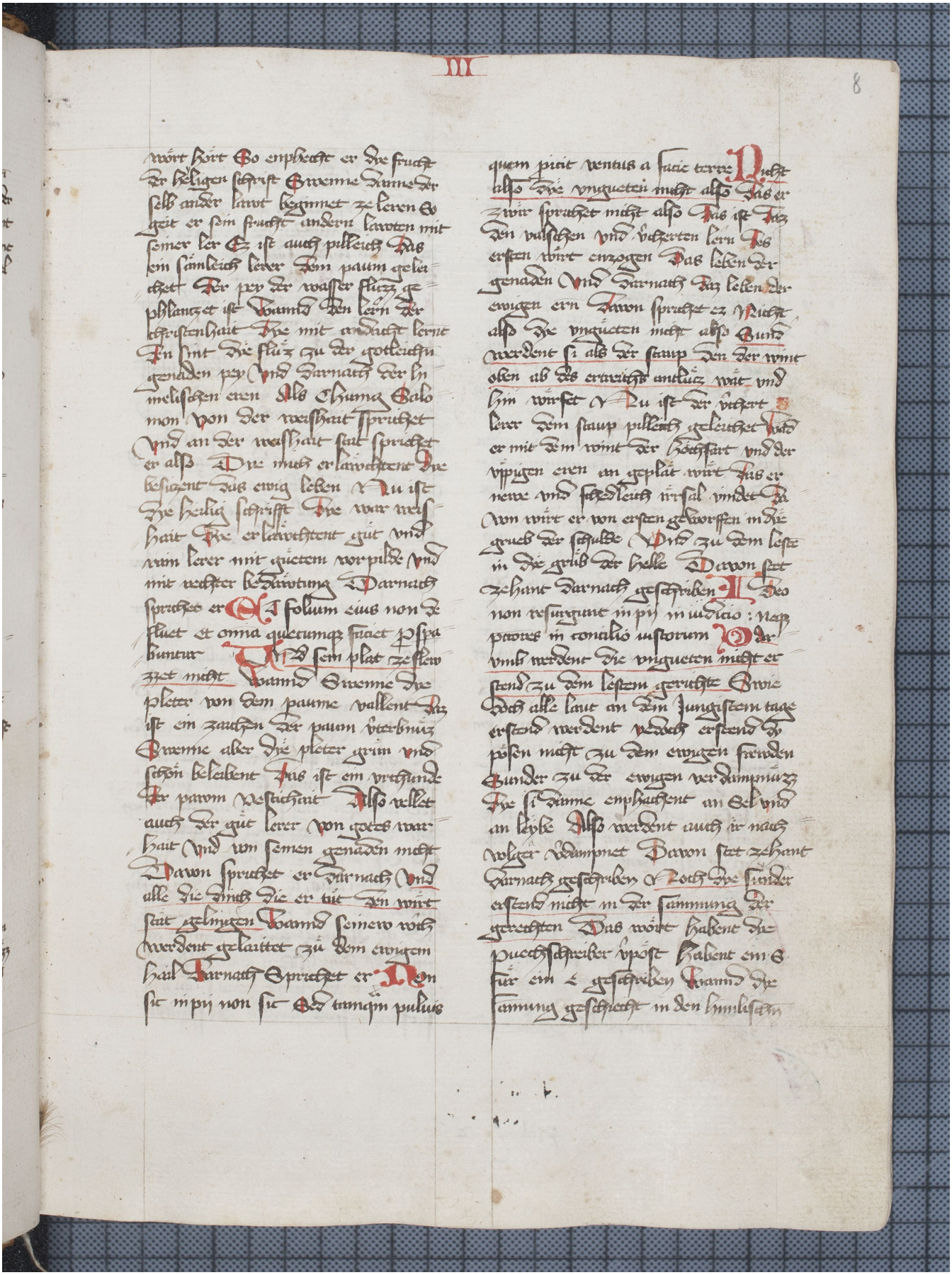
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



III 8

wort hort Do enpfecht er die frucht
der heligen schrift Gnemme dunne der
selb ander lawt begynnet ze leren Do
geit er sein frucht andern lawten mit
seiner ler Es ist auch pilleich das
ein sanftes lerer dem paum gelei
chet Der prey der wasser flutz ge
pflanzet ist Daumb den lern der
ecristenlaut die mit andacht lernt
In sint die flutz zu der gotleichen
genaden prey Vnd darnach der hi
melischen eren Als Chuma Salo
mon von der weisheit spricht
Vnd an der weisheit stat sprichet
er also Die muts erlawchtent die
besitzent das ewig leben Nu ist
die heilig schrift die war weis
heit Die erlawchtent gut vnd
rum lerer mit guetem vorpilde Vnd
mit rechter lehrung Darnach
sprichet er Et folium eius non de
fluet et omnia quecumque faciet prosp
buntur Vnd sein plat ze flew
zet nicht Daumb Gnemme die
pleter von dem paume vallent das
ist ein zaichen der paum vierbnutz
Gnemme aber die pleter grun vnd
schon belaibent das ist ein pretzlende
der paum Bestichent Also vellet
auch der gut lerer von gotes war
heit Vnd von seinen genaden nicht
Davon sprichet er darnach Vnd
alle die dinch die er tut den wirt
sait gelingen Daumb seinero wich
werdent gelautet zu dem ewigem
heil Darnach sprichet er Non
sic impij non sic Der tumpn pulvis
quem proiicit ventus a facie terre Nicht
also die vngueten nicht also das er
zwir sprichet nicht also das ist das
den valschen vnd verkerten lern des
ersten wirt entzogen Das leben der
genaden Vnd darnach das leben der
ewigen ern Davon sprichet er Nicht
also die vngueten nicht also Bund
werdent si als der staup den der wint
oben ab des ertreichs antlutz wirt vnd
him wirfet Nu ist der verkert
lerer dem staup pilleich gleichet vnd
er mit dem wint der hoffart vnd der
vppigen eren an geplat wirt das er
nerre vnd sicherleich irsal vnder zu
vn wirt er von ersten geworffen in die
grub der schulde Vnd zu dem leste
in die grub der helle Davon stet
zehant darnach geschriben Non
non resurgunt impij in iudicio: Neq;
peccatores in consilio iustorum Vnd
vmb werdent die vngueten nicht er
stend zu dem lesten gerichte Wie
doch alle laut an dem jungistem tage
erstend werdent pedach erstend die
posen nicht zu dem ewigen freuden
Sunder zu der ewigen verdampnuz
Die si dunne emphahent an sel vnd
an leibe Also werdent auch ir nach
volger verdampnet Davon stet zehant
darnach geschriben Noch die sunder
erstend nicht in der sammung der
gerechten Das wort habent die
puechschreiber vpost habent ein S
fur ein L geschriben Daumb die
sammung geschieht in den himlischen